Monographs

Marianne Christine Wäspi, *Die Anfänge des Medizinhistorikers Henry E. Sigerist in Zürich*. Zürich, Juris, 1989. 89 S. (Zürcher medizinisch-historische Abhandlungen, Nr. 206). SFr. 25.–. ISBN 3-260-05229-1.

Im Gegensatz zum Wirken Sigerists in Leipzig, Baltimore und Pura ist seine frühe Zeit in Zürich viel weniger bekannt. Es ist daher ein verdienstvolles Unterfangen von Marianne C. Wäspi, Sigerists Schaffen in Zürich während der Jahre 1917–1925 dargestellt und dabei gezeigt zu haben, daß darin bereits die breite Basis seines Lebenswerks sichtbar wird. Neben Biographischem werden vor allem die Werke dieser Zeit dargestellt: Hallers Briefe an Gessner, je eine Arbeit über die Chirurgen Hieronymus Brunschwig und Ambroise Paré, sowie die «Studien und Texte zur frühmittelalterlichen Rezeptliteratur», welche letzteren Licht auf den Weg medizinischen Gedankenguts von der antiken und arabischen Kultur in das christliche Mittelalter werfen. Deutlich wird in diesen Jahren auch die Emanzipation Sigerists von seinem autoritären Lehrer Sudhoff. In zahlreichen Presseartikeln hat Sigerist Medizingeschichte einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und dabei auch aktuelle Themen wie die Geschichte der Syphilis oder die Grippe-Epidemie von 1918/19 angeschnitten. Auch an der Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften 1921 war er beteiligt. Seine akademische Laufbahn an der Universität Zürich zeigt uns die Zeit, in welcher Medizingeschichte noch keinen akademischen Status hatte und ein Privatdozent begütert sein mußte, um mit seinem «Hobby» wissenschaftlich überleben zu können.

Die verwendeten Quellen sind im Anhang übersichtlich dargestellt, und die Autorin macht guten Gebrauch davon. Trotz einiger kleiner Fehler ist ihr eine nützliche und gehaltvolle Ergänzung der Sigerist-Literatur gelungen.

Marcel H. Bickel

Die Idee der Universität. Versuch einer Standortbestimmung. Von Manfred Eigen, Hans-Georg Gadamer, Jürgen Habermas, Wolf Lepenies, Hermann Lübbe, Klaus Michael Meyer-Abich. Berlin usw., Springer-Verlag, 1988. 173 S. DM 48,–. ISBN 3-540-18461-9.

«Die Idee der Universität» erinnert an die von Karl Jaspers unter diesem Titel veröffentlichten Arbeiten aus den Jahren 1923, 1946 und 1961, deren zentrale Gedanken er in einer Ansprache bei Gelegenheit der Wiedereröffnung der Universität Heidelberg nach dem Krieg im Jahre 1945 vorgetragen